

Berliner Abendblatt Pankow, 24.7.2010

Senator auf Stippvisite

Finanzsenator machte sich vor Ort ein Bild von Pankow



Bürgermeister Mattias Köhne (vorn, links) und Finanzsenator Dr. Ulrich Nußbaum machen sich auf den Weg. F.: Schietzelt/ Pressestelle

Pankow. Auf Einladung des Pankower Bezirksbürgermeisters Matthias Köhne besuchte kürzlich Berlins Finanzsenator, Dr. Ulrich Nußbaum, den Bezirk

Pankow. Der frühere Unternehmer und Bremer Finanzsenator, der seit Mai 2009 in Berlin Senator für Finanzen ist, informiert sich auf seinen Touren durch die

Zeitzeugen gesucht

Berliner Bezirke über deren kulturelle, soziale und wirtschaftliche Struktur.

Als erste Station ging es zu Fuß zum neuen Stadtteilzentrum Pankow in der Schönholzer Straße 10. Die von den Vereinen Bürgerhaus und Frei-Zeit-Haus Weißensee sowie dem Humanistischen Verband Deutschlands geführte Einrichtung wurde vor einem Jahr am 4. Juli eröffnet und fördert seither das ehrenamtliche Engagement im Kiez.

Anschließend ging es zum Eliashof in Prenzlauer Berg. Die einstige Schule wurde Mitte der neunziger Jahre im Zuge sinkender Schülerzahlen in ein Kunst- und Kulturzentrum umgebaut. Bei nun gegenläufiger Entwicklung und dringend benötigter zusätzlicher Grundschulplätze wird das Areal derzeit zu einem kombinierten Schul- und Musikschulstandort hergerichtet. gis

Rosenthal. Zehn Kinder und Jugendliche des Landhauses haben sich bei der Ausschreibung „Zeitsprünge“ der Stiftung Demokratische Jugend beworben und den Zuschlag erhalten. Sie werden sich mit der Geschichte des Großereignisses im Ort, dem Rosenthaler Herbst, beschäftigen. Der Ortsteil Rosenthal feiert in diesem Jahr sein 780-jähriges Bestehen, und das Ganze beim 37. Rosenthaler Herbstfest im September. Die Jugendlichen suchen jetzt noch Informationen, Fotos oder Berichte von der wechselvollen Geschichte dieses Festes. Wer helfen möchte, kann sie in der Kinder- und Jugendfreizeitstätte Landhaus Rosenthal in der Hauptstraße 94 (montags bis freitags von 14 bis 20 Uhr) abgeben. Weitere Informationen unter der Nummer 9 12 36 40, die E-Mail-Adresse lautet landhausrosenthal@gmail.com. gis